



Foto: Michael Merkel

OTT-ORGEL (1956-2011)



Diese Orgel wurde von Paul Ott in zwei Abschnitten erbaut. 1956 wurden Hauptwerk, Brustwerk und Pedal errichtet und 1963 wurde das Rückpositiv ergänzt.

Die mechanische Schleifladen-Orgel im neobarocken Stil besaß 40 klingende Register auf 3 Manualen und Pedal. Bemerkenswert sind die fehlenden Koppeln ins Pedal und das dadurch sehr groß ausgebaute Pedal mit den meisten Registern in einem Werk.

Nach vielen Überlegungen und intensiver Beratung mit Sachverständigen und Orgelbauern, haben sich Abt, Prior und Konvent des Kloster Loccum dafür entschieden, die Orgel durch einen Neubau zu ersetzen.

Disposition der Ott-Orgel 1963

Rückpositiv

Gedackt 8'
Prinzipal 4'
Koppelflöte 4'
Oktave 2'
Gemshorn 2'
Quinte 1 1/3'
Sesquialter 2f.
Scharf 4-6f.
Dulzian 8'

Tremulant
Koppel RP/HW

Brustwerk

Spitzgedackt 8'
Rohrflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Waldflöte 2'
Oktave 1'
Terzian 2f.
Zimbel 3f.
Vox humana 8'

Tremulant
Koppel BW/HW

Foto: Michael Merkel

Oktave 4'	Gemshorn 4'
Gemsflöte 1'	Quinte 2 2/3'
Mixtur 4-5f.	Oktave 2'
Zimbelbass 3f.	Mixtur 6-8f.
Posaune 16'	Terzzimbel 3f.
Trompete 8'	Trompete 16'
Trompete 4'	Trompete 8'
Cornett 2'	
<i>keine Pedalkoppeln</i>	

Fotogalerie (5 Fotos)

